

Stadt Markkleeberg
N I E D E R S C H R I F T

über die **3. öffentliche Sitzung des Stadtrates** am **16.10.2024**

im Großen Lindensaal, Rathaus, Rathausplatz 1

anwesend:

Vorsitzender

Herr Karsten Schütze

Oberbürgermeister

Stellv. Vorsitzender

Herr Olaf Schlegel

Bürgermeister

Mitglieder

Frau Constanze Ambrosch
Herr Oliver Fritzsche
Herr Christian Haendel
Herr Mathias Hantsch
Herr Rainer Leipnitz
Herr Danny Lietz
Herr Thomas Marx
Frau Thi Linh Chi Nguyen
Frau Anne-Katrin Seyfarth
Frau Jeanne Stachura
Herr Robby Stamm
Frau Doris Werner
Herr Dr. Olaf Winne

Verwaltung

Frau Diana Bergmann
Frau Solveig Beutling
Herr David Freiberg

Herr Christian Funke
Herr René Gappel-Staritz
Herr Steffen Pankalla

Herr Marcus Reitler-Placht
Frau Andrea Stübiger
Herr Florian Wiersch
Frau Ulrike Witt

Stadtplanungsamt
Leiterin Amt für Finanzen
stellv. Leiter Amt für Recht und Ordnung
i. V. f. Herrn Stefan Pietsch
Leiter Amt für Soziales und Bildung
Leiter Hauptamt
stellv. Leiter Stadtplanungsamt
i. V. f. Herrn Robert Wagner
Leiter Amt für Kultur und Tourismus
Leiterin Hauptamt
Öffentlichkeitsarbeit
Referentin des Oberbürgermeisters

Protokollführerin

Frau Susann Zötzsche

Gäste

Herr Uwe Stöhr

Leiter Polizeirevier Leipzig Südost
anwesend zu TOP 6

abwesend:

Mitglieder

Herr Sebastian Bothe	entschuldigt krank
Herr Robert Burdy	entschuldigt Urlaub
Herr Thomas Diekmann	entschuldigt Urlaub
Herr Andreas Hesse	entschuldigt Urlaub
Herr Detlef Mallast	entschuldigt Urlaub
Herr Rolf Müller	entschuldigt Urlaub
Herr Dr. Eric Peukert	entschuldigt Urlaub
Frau Ute-Barbara Schuldt	entschuldigt Urlaub
Herr Frank Zieger	entschuldigt Urlaub

Verwaltung

Frau Susann Eube	Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte	
Herr Stefan Pietsch	Leiter Amt für Recht und Ordnung	entschuldigt
Herr Alexander Schneider	Leiter Tiefbauamt	entschuldigt
Herr Robert Wagner	Leiter Stadtplanungs-amt	entschuldigt

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

I. Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Schütze eröffnet die 3. Sitzung des Stadtrates und begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie Gäste. Er stellt fest, dass von den 23 Mitgliedern (22 Stadträte und OBM) zu Beginn der Sitzung 14 anwesend sind. Damit ist der Stadtrat mit 14 stimmberechtigten Mitgliedern (13 Stadträte und OBM) beschlussfähig.

Für die Unterzeichnung der Niederschrift werden die Fraktionen CDU/FDP und DIE LINKE bestimmt.

Herr Schütze verliest § 39 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen:
„Der Gemeinderat kann nur in einer ordnungsgemäß einberufenen und geleiteten Sitzung beraten und beschließen. Eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Gemeinderatsmitgliedes gilt als geheilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht. Die Mitglieder des Gemeinderates sind hierauf zu Beginn der Sitzung hinzuweisen.“
Es gibt keine Einwände.

2. Protokollkontrolle

Die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates am 21.08.2024 befindet sich in der Unterschriftsrunde.

Die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates am 18.09.2024 befindet sich in der Erstellung.

3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung und Eilentscheidungen nach § 52 Abs. 4 SächsGemO

Beschlüsse in der nicht öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 18.09.2024:

Keine

Eilentscheidungen des OBM:

Keine

4. Allgemeine Informationen

- Erinnerung Abschlussforum Bibliothek am 22.10.2024 um 18:00 Uhr im Großen Lindensaal
- Verteilung Entwurf Sitzungskalender für das Jahr 2025 – Hinweise und Änderungswünsche an den Sitzungsdienst senden; Beschlussfassung ist für die Sitzung des Stadtrates im November vorgesehen
- 3,4 Mio. Euro Fördermittel in Aussicht gestellt für die Restaurierung, Sanierung und Instandsetzung des denkmalgeschützten Weißen Hauses (Bundeshaushalt)
- Eingang des Fördermittelbescheides für das Bauwerk Koburger Brücke (100 %-ige Förderung für den Anteil der Stadt Markkleeberg – etwa 7 Mio. Euro)
- Anregung von Herrn Dr. Winne zu den Tarifzonen und Preise im MDV-Gebiet (Mitteldeutscher Verkehrsverbund) → Geschäftsführer des MDV wird im Verwaltungs- und Finanzausschuss im Dezember vortragen

4.1. Bekanntgabe der Ausschussvorsitzenden und Stellvertreter

Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport:

- Vorsitzender: Rainer Leipnitz
- Stellvertreter: Detlef Mallast

Ausschuss für strategische Stadtentwicklung und Wirtschaft:

- Vorsitzender: Andreas Hesse
- Stellvertreter: Rolf Müller

5. Bürgerfragestunde nach § 16 Abs. 3 der Geschäftsordnung

Es gibt keine Bürgeranfragen.

6. Vorstellung der Kriminalitätsstatistik

Herr Stöhr übernimmt die Vorstellung der Kriminalitätsstatistik anhand einer Präsentation.

Allgemeines

- im Revierbereich 15 Bürgerpolizisten, darunter in Markkleeberg: Herr Glatt und Frau Gehrish
- Stadt Markkleeberg zählt zum geografischen Raum der Stadt Leipzig → damit Betreuung eines sehr großen Zuständigkeitsbereiches
- insgesamt ca. 93.000 Straftaten → 8.700 Straftaten je 100.000 Einwohner

Informationen zum Revier Südost

- 210.000 Einwohner
- 13.000 Straftaten, Rückgang zum Vorjahr
- Aufklärungsquote ist gestiegen auf 45,1 %
- Vergleich der Straftatenhäufigkeit der vergangenen zehn Jahre
- Dominanz der Eigentumskriminalität – davon 80 % Beschaffungskriminalität in Verbindung mit Drogenkonsum
- Diebstähle – leicht rückläufig, darunter Fahrraddiebstähle am höchsten (insbesondere E-Bikes)
- Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen und Graffiti
- Rauschgiftdelikte

Informationen zu Markkleeberg

- 1.529 Straftaten im Jahr 2023, damit 30 Straftaten weniger als im Jahr 2022
- Häufigkeitszahl: 6.235 Straftaten je 100.000 Einwohner
- Aufklärungsquote: 45,7 %
- 698 aufgeklärte Fälle, 555 ermittelte Tatverdächtige
- Vergleich der vergangenen zehn Jahr: Erhöhung der Aufklärung, Rückgang der Straftaten
- Schwerpunkt: Hoheits- und Eigentumsdelikte
- Wohnungseinbrüche
- Rauschgift – Bahnhof/Hauptstraße → im Allgemeinen zurück gegangen; Schwerpunkt: Cannabis
- jugendliche Gruppierung im Bereich Siedlung Eulenberg/Marktkauf/Kaiserweg → 30 Personen → Ladendiebstahl, Beleidigungen, Belästigungen, Graffiti, Ruhestörung
- Bereitschaftspolizei öfter im Einsatz in diesem Gebiet, Gruppe wurde identifiziert
- mit angrenzenden Eigentümern Maßnahmen ergriffen (Marktkauf/Toom etc.) → Kameras angeschafft
- Präventionsgespräche in der Oberschule und im Gymnasium

Herr Schütze dankt für die reibungslose Zusammenarbeit und Unterstützung, insbesondere in Bezug auf die jugendliche Gruppierung. Kurze Dienstwege helfen der schnelleren Problemlösung.

Wortmeldungen:

Herr Stadtrat Dr. Winne stellt folgende Fragen:

- 1) Wie ist die Entwicklung der politisch motivierten Straftaten?
- 2) Wie wird die Graffiti-Prävention fortgeführt?
- 3) Wie haben sich die Geschwindigkeitsverstöße entwickelt?

Herr Stöhr antwortet zu

- 1) Es seien zwar Straftaten vorhanden, aber in sehr geringem Maße. In Markkleeberg gäbe es vereinzelt verfassungsfeindliche Straftaten. Eine jugendliche Gruppierung wurde identifiziert.
- 2) Mit der Bildung des kommunalpräventiven Rates wurden einige Ideen entwickelt und umgesetzt. Insbesondere das Bemalen von Ampeln und Stromkästen sei eine gute Prävention, da diese nicht übermalt werden.
- 3) In Markkleeberg seien keine Unfallschwerpunkte zu verzeichnen, die mit Geschwindigkeitsverstößen zusammenhängen. Die Stadt Markkleeberg führe regelmäßige Kontrollen durch.

Herrn Stadtrat Lietz sei die jugendliche Gruppierung neu. Er habe jedoch wahrgenommen, dass in dem besagten Bereich gehäuft Wahlplakate verschiedener Parteien abgerissen und zerstört wurden. Insbesondere rechtsextremes Verhalten habe er registriert. Hier sollte weiterhin Präventionsarbeit geleistet werden. Herrn Stöhr sei dieses Problem bekannt.

Oftmals komme dieses Verhalten bereits aus dem Elternhaus.

7. Bildung des Seniorenbeirates Vorlage: 167/2024

Herr Schütze erläutert die Beschlussvorlage. Die Vorlage habe weiterhin den Mangel, dass ein zweites Mitglied des Stadtrates fehle. Zur letzten Sitzung wurde das Thema von der Tagesordnung abgesetzt mit der Bitte an die Fraktionen, ein weiteres Stadtratsmitglied für den Seniorenbeirat zu benennen.

Damit das Gremium arbeitsfähig ist, werde vorgeschlagen, den Beschlusstext wie folgt zu ergänzen:

„Der Stadtrat beschließt *in Abweichung von § 16 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Markkleeberg* die Bildung des Seniorenbeirates der Stadt Markkleeberg wie folgt: [...]"

Sobald sich weitere Mitglieder aus Reihen des Stadtrates oder interessierte Bürgerinnen und Bürger finden, werde der Beschluss erneuert.

Wortmeldungen:

Es gibt keine Anmerkungen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt in Abweichung von § 16 Abs. 2 der Hauptsatzung der Stadt Markkleeberg die Bildung des Seniorenbeirates der Stadt Markkleeberg wie folgt:

Boos, Andreas
Elsner, Barbara
Fiedler, Gudrun
Krieger, Heidemarie
Pählke, Sylvia
Rohland, Christine
Schmorde, Traute
Schocher, Irene
Steinert, Rita
Werner, Doris
Wolf, Peter

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 28 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung i. V. m. § 16 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 16. Juli 2014, zuletzt geändert am 21. Januar 2015.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 1

8. Annahme von einer Spende für das Kunstwinkelfest am 24.08.2024 Vorlage: 166/2024

Abstimmungsergebnis aus dem vorberatenden Fachausschuss:

Verwaltungs- und Finanzausschuss 08.10.2024 ohne Abstimmung,
Ausschuss war nicht
beschlussfähig

Herr Schütze erläutert die Beschlussvorlage. Es wird betont, dass die Zuständigkeit dieser und der folgenden in Zuständigkeit des Verwaltungs- und Finanzausschusses liegen. Dieser war in der vergangenen Woche nicht beschlussfähig.

Wortmeldungen:

Herr Stadtrat Marx fragt, ob es rechtskonform sei, die Spende im Nachgang zu beschließen. Herr Schütze bejaht dies.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Annahme der Geldspende von der Firma Wendl GmbH Konditorei & Bäckerei in Höhe von 500,00 € (in Worten: fünfhundert) am 03.05.2024 für das Kunstwinkelfest am 24.08.2024.

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 28 i. V. m. 73 Abs. 5 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung i. V. m. § 3 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 29. November 2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

**9. Leipziger Symphonieorchester Zuwendung für Anrechtskonzerte 2024
Vorlage: 126/2024**

Abstimmungsergebnis aus dem vorberatenden Fachausschuss:

Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport	12.09.2024	einstimmig
Verwaltungs- und Finanzausschuss	08.10.2024	ohne Abstimmung, Ausschuss war nicht schlussfähig

Herr Schütze erläutert die Beschlussvorlage. Der Beschlussvorschlag wird vorgelesen, da dieser im Ratsinformationssystem nicht geladen war.

Wortmeldungen:

Es gibt keine Anmerkungen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Zuwendung an das LSO – Leipziger Symphonieorchester gGmbH für den Sitzgemeindeanteil im Rahmen der Kulturraumförderung i. H. v. 3.750,00 Euro (in Buchstaben: dreitausendsieben-hundertfünfzig 00/100 Euro)

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 28 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung i. V. m. § 3 der Hauptsatzung der Stadt Markkleeberg vom 29. November 2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

**10. Zuwendung an das CJD - Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e.V. - AGH: "Natur - erleben und Zusammen - Füreinander", 01.06.2024 - 31.05.2025
Vorlage: 127/2024**

Abstimmungsergebnis aus dem vorberatenden Fachausschuss:

Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport	12.09.2024	einstimmig
Verwaltungs- und Finanzausschuss	08.10.2024	ohne Abstimmung, Ausschuss war nicht beschlussfähig

Herr Schütze erläutert die Beschlussvorlage.

Wortmeldungen:

Es gibt keine Anmerkungen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt eine Gesamtzuwendung an den CJD - Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e.V. für die AGH "Natur - erleben und Zusammen - Füreinander", 01.06.2024 - 31.05.2025 als Fehlbedarfsfinanzierung i. H. v. maximal 24.287,58 Euro (in Buchstaben: vierundzwanzigtausendzweihundertsiebenundachtzig 58/100 Euro)

Für den Auszahlungsbetrag das Jahr 2025 betreffend erfolgt der Beschluss im Vorgriff auf den Beschluss des Doppelhaushaltes 2025/2026.

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 28 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung i. V. m. § 3 der Hauptsatzung der Stadt Markkleeberg vom 29. November 2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**11. Förderung Miet- und Nebenkosten Jugendclub P12 Gaschwitz, CJD Sachsen
Vorlage: 170/2024**

Abstimmungsergebnis aus dem vorberatenden Fachausschuss:

Verwaltungs- und Finanzausschuss	08.10.2024	ohne Abstimmung, Ausschuss war nicht beschlussfähig
----------------------------------	------------	---

Herr Schütze erläutert die Beschlussvorlage.

Wortmeldungen:

Es gibt keine Anmerkungen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dem Christlichen Jugenddorf Sachsen eine Zuwendung für Mietkosten für den Jugendclub P12, Hauptstr. 308, in Höhe von 13.620,71 Euro zu gewähren.

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 28 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung i. V. m. § 3 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 29. November 2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

**12. Vergabe der Dienstleistung: Satz, Gestaltung, Druck und Verteilung des Amtsblattes der Stadt Markkleeberg
Vorlage: 164/2024**

Abstimmungsergebnis aus dem vorberatenden Fachausschuss:

Verwaltungs- und Finanzausschuss 08.10.2024 ohne Abstimmung, Ausschuss war nicht beschlussfähig

Herr Schütze erläutert die Beschlussvorlage.

Wortmeldungen:

Herr Stadtrat Lietz bezieht sich auf die große preisliche Erhöhung von 24.600 Euro im Jahr 2018 auf 36.900 Euro im Jahr 2024. Im jetzigen Angebot seien es fast 40.000 Euro. Ist diese Summe für die vier Jahre fest oder kann es bei Verlängerung einseitig angehoben werden? Um die Preisspirale zu durchbrechen, sei überlegenswert, bei einer nächsten Ausschreibung die Kriterien zu senken. Herr Schütze äußert, dass die Prognose bei 40.000 Euro lag, dies wurde eingehalten. Es werde stets stark verhandelt. Die Papierpreise Personalkosten seien die größten Posten. Der Umfang des Amtsblattes könne nicht reduziert werden, da die amtlichen Bekanntmachungen zwingend erforderlich seien. Zusätzliche Kosten entstünden durch mehr Seiten im Amtsblatt. Vereinstexte beispielsweise werden kostenfrei im Stadtjournal abgedruckt, dies sei ein Entgegenkommen des Druckhauses. Ebenso enthalten sei die Verteilung des Heftes. Bei Beschwerden und Nichtlieferung werde direkt nachgeliefert.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Vergabe von Dienstleistungen für den Satz, die Gestaltung, den Druck und die Verteilung des Amtsblattes der Stadt Markkleeberg an die Firma

Druckhaus Borna
Inhaber: Bernd Schneider
Abtsdorfer Straße 36
04552 Borna

zu einer Angebotssumme von 39.891,96 EUR (brutto) jährlich. Der Vertrag wird für ein Jahr mit der Option um Verlängerung für jeweils ein weiteres Jahr geschlossen. Die Höchstlaufzeit beträgt insgesamt vier Jahre.

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 28 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung i. V. m. § 3 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 29. November 2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

**13. Vergabe von Leistungen für Gebäudereinigung des Schulkomplex Großstädteln
Vorlage: 168/2024**

Abstimmungsergebnis aus dem vorberatenden Fachausschuss:

Verwaltungs- und Finanzausschuss 08.10.2024 ohne Abstimmung, Ausschuss war nicht beschlussfähig

Herr Schütze erläutert die Beschlussvorlage.

Wortmeldungen:

Frau Stadträtin Ambrosch fragt, ob es Referenzen von Objekten gäbe, in denen diese Firma bereits tätig ist. Frau Sperling äußert, dass die Leistung sehr von der Person abhängig sei, welche die Reinigung durchführe. Es gäbe auch einen regen personellen Wechsel. Die Matrix wurde auf Preis und Reinigungsbewertung angepasst. Es sei nicht nur der Preis ausschlaggebend.

Herr Stadtrat Dr. Winne sei irritiert, dass die Summe im beigefügten Preisspiegel auf vier Jahre berechnet sei, im Beschlussvorschlag jedoch nur ein Jahr als Leistungszeitraum und die jährliche Summe angegeben sei. Er könne auch nicht nachvollziehen, wie sich das zweite Kriterium zusammensetze, da der Preis sich um 100.000 Euro unterscheide. Frau Stübiger äußert, dass die Stundenzeiten in die Wertung eingehen. Herr Schütze äußert, die Bewertungsmatrix sei in der Sachdarstellung beschrieben. Wenn diese nicht berücksichtigt werde und eine andere Firma erhalte den Auftrag, komme es zu Klagen. Für das erste Jahr stünde der Preis fest, für das jeweils nächste Jahr könne eine Erhöhung angezeigt werden. Hier habe die Stadt die Möglichkeit, um ein weiteres Jahr zu verlängern oder neu auszuschreiben. Herr Stadtrat Dr. Winne sehe dann nicht den Sinn, weshalb der Preis in der Matrix auf vier Jahre in Summe bewertet und verglichen werde. Wenn Preiserhöhungen kommen, seien diese Werte unrealistisch. Frau Sperling äußert, dass sich die Preiserhöhung aufgrund gesetzlicher Erhöhungen von Personalkosten beziehen, dies betreffe auch alle Reinigungsfirmen. Eine Firma auf vier Jahre zum gleichen jährlichen Preis zu binden, sei unmöglich. Eine jährliche europaweite Ausschreibung sei unverhältnismäßig.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Vergabe der Reinigungsleistung für den Schulkomplex Markkleeberg-Großstädteln (Grundschule, Hort und Sporthalle) an die Firma

Wackler Service Group GmbH & Co. KG
Chemnitzer Straße 36
09247 Chemnitz

Die Kosten belaufen sich jährlich auf 113.136,91 € EUR (brutto). Der Vertrag wird für den Zeitraum vom 1. November 2024 bis 31. Oktober 2025 geschlossen. Die Leistungen werden mit einer Option der jährlichen Verlängerung vergeben. Die maximale Vertragslaufzeit beträgt vier Jahre.

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 28 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung i. V. m. § 3 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 29. November 2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 2

14. Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen aus dem Verfügungsfonds Vorlage: 171/2024

Abstimmungsergebnis aus dem vorberatenden Fachausschuss:

Verwaltungs- und Finanzausschuss 08.10.2024 ohne Abstimmung, Ausschuss war nicht beschlussfähig

Herr Schütze erläutert die Beschlussvorlage.

Wortmeldungen:

Herr Stadtrat Marx vergewissert sich, dass es sich um zusätzliche Mittel handele, die nicht bereits im Klimabeirat besprochen wurden und es Maßnahmen betreffe, bei denen die Stadt auf ihren Flächen selbstständig aktiv werden, aber auch private Eigentümer fördern könne. Dies bestätigt Herr Schütze.

Herr Stadtrat Haendel fragt, wie die Bewirtschaftung des privaten Fondsanteiles beplant sei, gäbe es eine Spendennummer und gehe die Stadt aktiv auf die Bürger und Gewerbetreibenden zu? Zudem möchte er wissen, weshalb im Vergabeverfahren die Wohnungsbaugesellschaft vertreten sei. Herr Schütze erläutert, dass sich die Wohnungsbaugesellschaft beteiligen könne, der Sitz dieser befinde sich inmitten des Fördergebietes. Es seien Informationsveranstaltungen und Vor-Ort-Gespräche vorgesehen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Förderung von Maßnahmen aus dem Verfügungsfonds für das Fördergebiet „Entwicklungsbereich Stadtmitte“ im Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren“ (LZP) und darüber hinaus für die Rathausstraße zwischen Südstraße und Raschwitzter Straße.

Der Beschluss erfolgt auf der gesetzlichen Grundlage von § 28 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils gültigen Fassung i. V. m. § 3 der Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Markkleeberg vom 29. November 2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

15. Fragezeit der Stadträte nach § 4 Abs. 4 der Geschäftsordnung

Herr Stadtrat Marx bezieht sich auf die Probleme der Baumaßnahme der Kommunalen Wasserwerke vor der Rathausgalerie. Es wäre gut, wenn die Stadt hier einen Ansprechpartner hätte, um kurzfristig Abhilfe zu schaffen. Herr Schütze bestätigt, dass es Anlaufschwierigkeiten gab, wobei die Stadt bereits tätig geworden sei.

Frau Stadträtin Werner fragt, ob es dieses Jahr wieder die Weihnachtspäckchenaktion für Zarnesti gäbe oder nur Geldspenden gesammelt werden. Herr Schütze äußert, dass die Päckchen von der rumänischen Partnerstadt nicht mehr gewollt war. Zum Besuch im Sommer wurde u. a. über eine neue Spendenaktion gesprochen. Sobald es Informationen gäbe, erfolge eine Veröffentlichung.

Herr Stadtrat Dr. Winne stellt folgende Fragen:

1) Wie ist der aktuelle Stand der Jahresabschlüsse?

- 2) Zum Beteiligungsbericht der städtischen Gesellschaften hatte er nach einer Abgrenzung der Einnahmen und Ausgaben der Entwicklungsgesellschaft für Gewerbe und Wohnen mbH (EGW) untergliedert nach Adventuregolf, Kletterpark, Kanupark etc. gefragt. Dies sollte im Aufsichtsrat erfolgen. Wann geschieht dies?

Herr Schütze antwortet zu

- 2) Herr Kirsten als Geschäftsführer habe dies zugesagt und sei dabei, eine Kostenaufstellung zu erarbeiten. Die Kostenrechnungen und Diskussionen werden zuerst im Aufsichtsrat erfolgen. Anschließend erfolge gegebenenfalls eine Etablierung im Beteiligungsbericht.

Herr Schütze antwortet zu

- 1) Die Kämmerei müsse immer wieder ihre Prioritäten setzen. Aktuell werde mit Hochdruck am Doppelhaushalt für 2025/26 gearbeitet. Dies stelle eine Herausforderung dar, da die Haushaltslage noch nie so dramatisch war. Ziel sei es, den Haushalt in diesem Jahr zu erstellen und zu beschließen. Die Rechtsaufsicht sei sehr kritisch bei der Prüfung der Zeitpläne der Jahresabschlüsse. Sobald der Haushalt beschlossen ist, haben die Jahresabschlüsse wieder oberste Priorität.

Frau Stadträtin Ambrosch fragt, wann die Koburger Straße wieder gesperrt werde, insbesondere in Bezug auf die parallele Sperrung der Rathausstraße. Herr Schütze äußert, dass sich die Stadt in wöchentlichen Gesprächen mit der Deutschen Bahn befinde. Die Stadt Markkleeberg möchte eine Sperrung der Koburger Straße erst, wenn die Kommunalen Wasserwerke ihre Maßnahme in der Rathausstraße beendet habe. Sobald sich Bauzeiträume bei der Deutschen Bahn definieren, werde dies kundgetan.

Herr Stadtrat Leipzig habe sich unter dem Tagesordnungspunkt zur Vergabe der Reinigungsleistung enthalten, da er in Sportstätten mit der Leistung dieser Firma nicht zufrieden sei. Der Sportverein habe den Zustand nach einer Grundreinigung dokumentiert. In solchen Fällen erwarte er eine Kontrolle der Stadt und Rüge bei der Reinigungsfirma.

Herr Stadtrat Haendel erkundigt sich nach dem Stand seiner Anfrage aus der vergangenen Sitzung des Stadtrates zum Parkplatz an der Gärtnerei. Herr Schütze nimmt den Hinweis auf.

Herr Stadtrat Lietz fragt nach dem zeitlichen Rahmen der Baumaßnahme in der Koburger Straße/Höhe Wolfswinkel. Herr Schütze könne dazu nichts sagen, da es sich auf Leipziger Gemarkung befinde.

Herr Schütze dankt für die Teilnahme und beendet die Sitzung.

Susann Zötzsche
Protokollführerin

Karsten Schütze
Vorsitzender

Oliver Fritzsche
Fraktion CDU/FDP

Thomas Marx
Fraktion DIE LINKE